

# Die neue Leihverkehrsordnung

Was bleibt?

Was ändert sich?

Ein Überblick  
von Rolf-Dieter Saevecke

23.3.2004 – BK Leipzig

## Gliederung:

- ? Kurzer historischer Rückblick auf die LVO nach 1945
- ? Chronologie der LVO 2003
- ? Die wichtigsten Regelungen im Vergleich LVO 2003 - LVO 1993:
  - Grundlagen
  - Zulassung
  - Bestellung
  - Lieferung
  - Kosten
- ? Resümee

## Warum schon wieder eine neue LVO?

### **1951 = 1. LVO:**

Nachkriegszeit; Defizite durch Kooperation ausgleichen

### **1966 = 2. LVO:**

Steuerung durch die Regionalen Zentralkataloge

### **1979 = 3. LVO:**

Einbeziehung SSG-BB, ZFBB, Spezial-BB

### **1993 = 4. LVO:**

Neugliederung LV-Regionen nach der Wiedervereinigung

**2003 = 5. LVO:**

Nutzung www-basierter Kommunikationsformen;

- ? Recherchen und Bestellungen vorrangig online über das „Netzwerk“ der regionalen Verbundsysteme;
- ? Abgrenzung zu Direktlieferdiensten;
- ? Kostenverrechnung zugunsten Liefer-BB + VS „Liefer-Prämie“
- ? Weniger Regularien – mehr Flexibilität  
= 20 statt 37 §§

## Kurze Chronologie zur neuen LVO 2003:

Mehrfache Ansätze seit 1996:

Kernfrage:

Beschränkung auf klassischen LV  
oder  
Integration von LV + Direktlieferdiensten?

**1999: Entwurf DBI-Expertengruppe**

? **abgelehnt**, da ausschließlich LV-klassisch orientiert

**2000: 1. Strategiepapier KMK/DFG-Expertengruppe**

? **nicht konsensfähig**, da zu einseitige Präferenz für freie Bestellung und Direktlieferung an Benutzer

**2001: 2. Strategiepapier KMK/DFG-Expertengruppe**

? ausgewogenes Nebeneinander von Klassischem LV (Online-LV + konventioneller LV) und Direktlieferdiensten:  
**befürwortet**

## Kernaussagen 2. Strategiepapier zur FL:

? FL als **Basisdienst** neben **Direktlieferdiensten**

? **Ausbau und Modernisierung:**

- Ablösung des „**roten Leihscheins**“
- Ausbau vorhandener Katalog- u. Bestellsysteme mit verbund-übergreifender Bestellabwicklung
- Verfügbarkeitsnachweise
- Automatisierte Weiterleitung

? Lieferung **grundsätzlich kostenpflichtig** nach einheitlichen Tarifen

? **Kostenverrechnung** zugunsten der Lieferbibliotheken

**2002/2003:**

### **KMK-Expertengruppe**

Vertreter von DBV, AG-VS, KZK

Leitung: H. Dugall/StUB Ffm

erarbeitet auf Basis 2. Strategiepapier

**neue LVO** für Kernbereich Klassischer LV

(online + konventionell);

Direktlieferdienste bleiben ausgeklammert;



## Vorlage des LVO-Entwurfs an KMK:

### **März 2003:**

KMK-AG Bibliotheken stimmt LVO-Entwurf zu

### **April 2003:**

KMK-HA stimmt Entwurf zu

### **September 2003:**

KMK-Amtschefkonferenz verabschiedet LVO als  
Empfehlung an die Länder

## Inkraftsetzung der neuen LVO in den Ländern:

Baden-Württemberg	= 1.1.2004
Bayern	= 1.1.2004
Berlin	= 1.4.2004
Brandenburg	= 1.4.2004
Bremen	= 1.1.2004
Hamburg	= „in Kürze“
Hessen	= 1.2.2004
Mecklenburg.-Vorpommern	= 1.1.2004
Niedersachsen	= 1.1.2004
Nordrhein-Westfalen	= 1.4.2004
Rheinland-Pfalz	= 1.4.2004
Saarland	= 1.1.2004
Sachsen	= „in Kürze“
Sachsen-Anhalt	= 1.4.2004
Schleswig-Holstein	= 1.1.2004 (rückwirkend)
Thüringen	= 1.1.2004

## Vergleich LVO 2003 – LVO 1993

### A. Grundlagen:

? Unverändert (bzw. modifiziert):

#### Regelungsbereich (s. Präambel):

Nur über-regionaler LV

**aber:** keine Überleitungsregelung aus RLV + in ILV mehr

#### LV zwischen BB (s. § 10):

**aber:** Online-Bestellung durch Benutzer möglich

#### Kein Direktlieferdienst an Endnutzer:

Ausgeschlossen wie bisher

**Alle Medien (s. Präambel / § 1):**

Klarstellung: E-Medien im Rahmen Lizenz , Vertrag

**Gegenseitigkeitsprinzip (s. Präambel / § 3):**

nehmend - gebend

Bestandsnachweis auf Anforderung

aber: künftig **mit** Kostenverrechnung

**Regionalprinzip (s. § 5):**

aber: Ausnahme möglich für "räumlich nahe beieinander liegende BB aus unterschiedlichen LV-Regionen"

**Leihverkehrsregionen ( s. § 4 / Anl. 2):**

Beibehalten

aber: angepasst an Verbundregionen

## B. Zulassung:

? **Unverändert (bzw. modifiziert):**

Organisation **durch** Ministerium/LVZ  
(Zulassung; Amtliche LV-Liste)

## ? Neu:

### Technischer Entwicklung angepasst und liberalisiert:

Standard-Zulassung (s. § 2 / Anl. 1):

- WB, ÖB
- Allgemein zugänglich
- Fachpersonal
- Sicherstellung ordnungsgemäße Abwicklung des LV
- Internet-Anschluss

Gesamtbewertung: mit Umstände Einzelfall

Differenzierung unmittelbare - mittelbare Zulassung entfällt;

Keine Einschränkungen mehr betr. Mehrfachzulassungen pro Ort.

## Ohne Zulassung:

Anschluss an "betreuende" Bibliothek"  
= Funktion einer Leitbibliothek,

Offen für  
Einzelfallregelung/Absprachen

## C. Bestellungen

### ? Unverändert (bzw. modifiziert):

#### **Besteller (s. § 10):**

= immer die Bibliothek;

**Klarstellung:** gilt auch bei Online-Bestellaufgabe durch den Benutzer.

#### **Bestellangaben (s. §10 + Anl.4):**

Standardisiert für Online-FL + konventionell

#### **"Roter Leihschein" (s. § 10,3 + Anl. 4):**

Bleibt weiterhin gültig.

**Übergangslösung**, bis verbund-übergreifende FL flächendeckend eingeführt.

#### **Einschränkungen:**

**Liberaler gefasst;**

auch nicht-wiss. Literatur ausleihbar.



## **Bestellung ohne Bestandsnachweis (s. §§ 8,9):**

Leitweg-Empfehlungen wie bisher.

Verkürzter Umlauf als Regelfall (max. 3 BB).

Leitfunktion der LVZ aber stark eingeschränkt;

Nur, wenn dort ein zusätzlicher Nachweis/Zettelkatalog erwartet werden kann (s.a. Anlage 3)

## **Fehlerhafte Bestellungen (s. § 11):**

Rücksendung ohne Bearbeitung.

? Neu:

**Vorrangiges Bestellprinzip (§ 10):**

**Online-Bestellung;** Leitweg-Algorithmus im Verbundsystem.

**Online-Bestellungen auch direkt durch Benutzer**

(s. § 10; **aber:** keine Direktauslieferung an Benutzer)

**Keine Sonderregeln mehr:**

Sonderbestimmungen für Handschriften und wertvollen Bestand = (jetzt in § 14: Ausleihbeschränkungen)

**Regeln für vereinfachtes Bestellverfahren in der eigenen Region entfallen**

**Bezugsgröße (§ 10,3 + Anl. 5)**

**1 Bestellung = 1 physische Medieneinheit**

## D. Lieferungen

### ? Unverändert (bzw. modifiziert):

#### **Auslieferung (s. § 13):**

Immer an die bestellende Bibliothek

#### **Ausleihbeschränkungen (s. § 14):**

(aber: erweitert auf "alte Werke" des 18.Jh)

#### **Kopien (s. § 15):**

Mit Auslagenpauschale abgedeckt = bis zu 20

**Vorlagenseiten** (vorher: Aufnahmen)

Versand **vorrangig elektronisch** (s. § 13)

#### **Leihfrist (s. § 17):**

**Einheitlich** für Monos + Zss = Regel 1 Monat  
(variabel)

## E.) Kosten

### Zielvorgaben 2. Strategiepapier:

- ? Kosten entstehen überwiegend bei Lieferbibliotheken
- ? LB erhalten dafür Entgelt/Gebühr in voller Höhe
- ? LB verfügen über die Einnahmen zur Kostendeckung und für Investitionen zur Weiterentwicklung der Dienste

### Ergänzt durch KMK-LVO-Beschluss:

- ? Beteiligung der Verbundsysteme an den Einnahmen
- ? Verwendung für technische Weiterentwicklungen der Online-FL und Abwicklung des Inkassos

? **Modifiziert:**

**Auslagenpauschale** (s. § 19,1 + Anl. 5 /  
in LVO 1993 nicht erwähnt):

fällig bei Bestellabgabe **online + konventionell**

**pro physischer Medieneinheit** (§ 10,3)

**unabhängig vom Erfolg.**

Festlegung durch Unterhaltsträger,

bundeseinheitliche Regelung angestrebt,

**Neu:**

? **Verrechnungspauschale** (s. § 19,3 + Anl. 5):

Verrechnung zwischen

Nehmender B	-	Gebender B	-	VZ
- 1,50		+ 1,20		+ 0,30 intern
				(+ 0,15 vü + 0,15 vü )

KMK empfiehlt pauschaliertes  
Abrechnungsverfahren:

Abwicklung durch Verbundzentralen /  
treuhänderisches Verrechnungskonto.

## Voraussetzungen für Verrechnung:

- ? Online-Bestellung über das für die nehmende Bibliothek zuständige **Verbundsystem**,
- ? Bestellung **positiv erledigt** = Erfolgsprämie

## Technische Abwicklung /verbund-übergreifend:

- ? durch die VZ nach Absprache.
- ? Konsens: Aufwand gering halten durch:
  - ? Saldierung von Verrechnungseinheiten (gebend - nehmend),
  - ? Abrechnung 1 x jährlich zwischen den Verbundsystemen(bzw.verbundintern),
  - ? keine zentrale Verrechnungsstelle für alle Verbundsysteme.



## Fernleih-Statistik

### A.) Bibliotheken:

Anzahl der zum Deutschen Leihverkehr amtlich zugelassenen Bibliotheken  
(nach LV-Verzeichnis der Sigelstelle SB Berlin / März 2004) = ca. **800**  
davon Wiss. BB (lt. DBS 2002 ) = ca. 220  
davon ÖBB = ca. 580

### B.) Fernleih-Volumen / Erhaltene Bestellungen (DBS 2002):

Wiss.BB (aktive FL) = ca. **3,7 Mio**  
davon positiv erledigt = ca. **2,7 Mio**

### C.) Verrechnungsbetrag lt. LVO 2003:

**Wenn** das Gesamtvolumen der Fernleih-Bestellungen **online** über die Verbundsysteme laufen würde, würde der Gesamt-Verrechnungsbetrag für die **positiv** erledigten Bestellungen betragen:

**Gesamtbetrag**                      **2.700.000 x 1,50**    = **4.050.000,- EURO/VE**

davon für **Lieferbibliotheken**    x 1,20    = **3.240.000,- EURO/VE**

davon für **VS**                              x 0,30    = **810.000,- EURO/VE**

## Resümee:

- ? **Befreiung** von bürokratischem Ballast:  
20 statt 37 §§ ;
- ? **Bewährtes** wurde **beibehalten**,
- ? notwendige **Anpassungen** wurden vollzogen;
- ? weniger Regelung, **mehr Gestaltungsfreiräume**.
- ? **Klarheit** im Verhältnis "Klassischer LV" zu  
"Direktlieferdiensten"

- ? **Priorität für Online-Dienste / Internet-Plattform**
- ? **Zentrale Rolle der Verbundsysteme**
- ? **Ausgewogene Einnahmen-Umverteilung** zugunsten von Lieferbibliotheken und Verbundzentralen bei Lieferung aufgrund von Online-Bestellungen per Verbundsysteme
- ? Durch **Verrechnungsmodell** gebend-nehmend schlägt nur der "Überhang" auch abrechnungs-technisch zu Buche

**Spagat zwischen Bewährtem und Neuem  
(hoffentlich) gelungen !**

## Weitere Informationen:

### ? Neue LVO

KMK-Empfehlung:

[www.bibliotheksverband.de/dbv/rechtsgrundlagen/lvo2003.pdf](http://www.bibliotheksverband.de/dbv/rechtsgrundlagen/lvo2003.pdf)

Rolf-Dieter Saevecke:

Die neue Leihverkehrsordnung

in: ABI-Technik 23, H.3/2003, S. 223-226

### ? HeBIS-WebLog / FernleihLog :

Meldungen rund um die Fernleihe ...bundesweit

[smirnoff.rz.uni-frankfurt.de/bib/fernleihe/fernleihlog/index.php](http://smirnoff.rz.uni-frankfurt.de/bib/fernleihe/fernleihlog/index.php)

**Vielen Dank**

**für Ihre**

**Aufmerksamkeit !**





